

Was machen „Kaufleute im E-Commerce“?

Wer von uns hat noch nie im Internet eingekauft? Die meisten haben im privaten Bereich viel Erfahrung im Bereich des **Onlinehandels**.

Oft hat man dabei gedacht: „Diesen **Onlineshop** könnte man besser gestalten!“

Wenn Du dazu noch den PC als Werkzeug für die vielfältigen kaufmännischen Aufgaben einer Kauffrau/ eines Kaufmannes im **E-Commerce** verstehst, dann ist dieser neue, anerkannte Ausbildungsberuf genau das Richtige für Dich.

In der Ausbildung lernst Du nicht nur, wie ein moderner Onlinehandel aufgebaut ist, sondern auch wie ein Shop technisch funktioniert und wie Du durch gezielte Steuerung von Online-Marketing-Kampagnen Aufmerksamkeit und Kundenaufträge für Dein Unternehmen generierst. Dabei lernst Du sämtliche kaufmännischen und rechtlichen Aspekte des Onlinehandels zu berücksichtigen.

Während der Ausbildung wirst Du alle Geschäftsvorgänge eines Onlineunternehmens kennenlernen, damit Du z.B. Buchungen vornehmen, Rechnungen bearbeiten, neue Produkte für den Shop finden und deren Preisentwicklung kalkulieren kannst.

Als Besonderheit musst Du Dich auf eine agile Zusammenarbeit in Projektteams und auf die Anwendung von Englisch als Fachsprache/Fachbegriffe einstellen.

Für welche Betriebe ist der Beruf „Kauffrau/-mann im E-Commerce“ geeignet?

Ausbildende Unternehmen können aus folgenden Bereichen kommen:

- Einzelhandel/ Filialbetriebe
- Groß- und Außenhandelsbetriebe
- Dienstleistungen/Finanzdienstleistungen
- Tourismuswirtschaft
- Logistik- und Mobilitätsdienstleistungen
- Portalbetreiber aller Art



Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Berufsausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Sie kann bei entsprechender Leistung um ein halbes oder ein ganzes Jahr verkürzt werden.

Duale Ausbildung

Die Ausbildung findet in den Betrieben und in der kaufmännischen Berufsschule (Teilzeit: 1,5 Tage je Woche) statt.

Als Mindestvoraussetzung für den Abschluss eines Ausbildungsvertrages wird in der Ausbildungsordnung lediglich der Hauptschulabschluss genannt.

Eine höhere Vorbildung kann zu einer Verkürzung der Ausbildungsdauer führen.

Gute Englischkenntnisse sind in jedem Fall wünschenswert.

Mit dem Abschluss des Ausbildungsvertrages ist die Berechtigung zum Besuch der zuständigen Berufsschule (ab 2018: HLA Rastatt für den Bereich KA – RA – BAD) gegeben.

Mit der Anmeldung zur Berufsschule entsteht eine Berufsschulpflicht.

Wie und wann melde ich mich an der HLA für die Berufsschule an?

Anmeldezeitraum: jederzeit, sobald der Ausbildungsvertrag abgeschlossen wurde

① Auf dem Portal der HLA www.hla-rastatt.de **Anmeldeformular** ausfüllen und ausdrucken.

② **Abgabe** der Bewerbungsunterlagen

- unterschriebener Ausdruck der ausgefüllten Online-Anmeldung
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild (Scan)

im Sekretariat der Schule oder auch per Post oder per Fax/Mail möglich.

Für weitere Informationen: www.hla-rastatt.de

Handelslehranstalt Rastatt

Rödernweg 1, 76437 Rastatt,

☎ 07222 / 929770

FAX 07222 / 92977-500

E-Mail: verwaltung@hla-rastatt.de

Schulträger: Landkreis Rastatt



Industrie- und Handelskammer Karlsruhe

Bildungsberater: Herrn Stephan Ruf

☎ 0721 / 174-220

E-Mail: stephan.ruf@karlsruhe.ihk.de



Stundentafel	Std./Woche
Allgemeiner Bereich (3 Std./Wo.)	
■ Religionslehre	1
■ Gemeinschaftskunde	1
■ Deutsch	1
Berufsfachlicher Bereich (8 Std./Wo.)	
■ Berufsfachliche Kompetenz	8
■ Projektkompetenz ¹⁾	
Der berufsfachliche Unterricht wird von mind. einem Lehrertandem gemäß dem Rahmenlehrplan mit den entsprechenden betriebswirtschaftlichen, IT-fachlichen oder buchhaltungs- oder kostenrechnungsorientierten Schwerpunkten unterrichtet.	
Wahlpflichtbereich (5 Std./Wo.)	
■ Englisch (als Pflichtfach im Schulversuch)	2
Summe	13
1) Die Projektkompetenz ist integrativer Bestandteil des berufsfachlichen Unterrichtes	

Unterricht

Der Unterricht findet an 1,5 Tagen in der Woche statt.

Unter bestimmten Voraussetzungen (Abitur, FHR, Zweitausbildung) können im 2. und 3. Jahr die allgemeinen Fächer Deutsch und Gemeinschaftskunde auf Antrag abgewählt werden.

Anstelle dieser Fächer ist ein Erweiterungsunterricht in SAP (erp4school) eingeplant, der am Ende des zweiten Jahres auf freiwilliger Basis mit einem SAP-Zertifikat abgeschlossen wird.



Lernfeldlehrplan

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Kaufmann im E-Commerce und Kauffrau im E-Commerce				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Nr.				
1	Das Unternehmen präsentieren und die eigene Rolle mitgestalten	80		
2	Sortimente im Online-Vertrieb gestalten und die Beschaffung unterstützen	80		
3	Verträge im Online-Vertrieb anbahnen und bearbeiten	120		
4	Werteströme erfassen, auswerten und beurteilen	40		
5	Rückabwicklungsprozesse und Leistungsstörungen bearbeiten		40	
6	Servicekommunikation kundenorientiert gestalten		60	
7	Online-Marketing-Maßnahmen umsetzen und bewerten		120	
8	Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern		60	
9	Online-Vertriebskanäle auswählen			100
10	Den Online-Vertrieb kennzahlengestützt optimieren			80
11	Gesamtwirtschaftliche Einflüsse bei unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen			40
12	Berufsbezogene Projekte durchführen und bewerten			60
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280

Länderspezifische Ergänzung für Baden-Württemberg				
	Kompetenzbeschreibungen für den Unterricht in der kaufmännischen Berufsschule im Prüfungsbereich "Wirtschafts- und Sozialkunde"		40	40
Summen: insgesamt 960 Stunden		320	320	320

Prüfung

Die Abschlussprüfung erfolgt gestreckt in zwei Teilen.

Gewichtung
(25%)

Teil 1 nach ca. 15 Monaten

→ Sortimentsbewirtschaftung und Vertragsanbahnung

Teil 2 nach 36 Monaten:

- Geschäftsprozesse im E-Commerce (30%)
- Kundenkommunikation im E-Commerce (15%)
- Wirtschafts- und Sozialkunde (10%)
- Fachgespräch mit Report über EC- Prozess (20%)

Näheres siehe Ausbildungsordnung vom 13.12.2017



Kauffrau/-mann im E-Commerce

**Neuer Beruf
ab Sept. 2018**

